

Bobo heisst jetzt Kiro (Sonne)

(Ausschnitt aus dem Text der Podencohilfe).

Bobo ist ca. 7 Monate alt, wurde von seinem Besitzer zum Tod verurteilt, dabei ist er einfach nur lieb, er hat kein Problem mit seinen Artgenossen..... Er freut sich auf seine neue Familie, der er sein grosses Herz schenken kann.....

Vorab möchte ich ganz herzlich danken, Frau Schwarze, Frau Bonk, Frau Heckh, sie alle leisten Grosses zum Wohle der verstossenen und leidenden Tiere. Ausserdem möchte ich auch erwähnen, dass bei der Podenco-Hilfe-Lanzarote mit „offenen Karten“ gespielt wird und ich kann diese Tierhilfeorganisation weiter empfehlen.

Am 23.05.2010 war es soweit, Kiro konnte am Flughafen in Stuttgart abgeholt werden. Es war eine anstrengende Reise hin und zurück in die Schweiz, genauer ins Toggenburg. Diese Reise hat sich gelohnt. Er ist ein echter Sonnenschein, hat ein grosses Herz und macht uns allen viel Freude. Er ist sehr lernfähig – ich kann mit ihm schon kleine Fährten (40 Schritte) ausarbeiten und er ist mit grosser Freude dabei und wenn er dann auch das „Hunde-ABC“ versteht, gibt es viele interessante Aufgaben im Hundesport.



21.04.2010
Kiro in der Auffangstation in Lanzarote bei Frau Schwarze



30.05.2010
Die ersten Tage/Wochen im neuen Heim.
Ich habe meine Bezugspersonen noch nicht richtig kennen gelernt, ich finde jedermann nett der des Weges kommt und würde auch mitgehen, ich bin noch recht unsicher und habe Angst. Am Morgen komme ich nur mit Leckerli aus der Box und Gassi gehen das macht mir gar kein Spass. Ich lasse mich aus dem Haus tragen – wenn es regnet finde ich das abscheusslich und ich will sofort umkehren.
Mein Bruder und die neuen Kameraden sind sehr nett und geduldig mit mir auch wenn ich sie ab und zu anknurre oder die Zähne zeige.



24.06.2010

Jetzt bin ich hier zu Hause und zusammen mit meinem grossen Bruder habe ich viel Spass. Heute war ich beim Bergheuen dabei und überhaupt ist fast immer etwas los, ich kenne jetzt neue Kameraden und da können wir auf der Wiese herumtollen. Gassi gehen ist jetzt interessant auch wenn es regnet und – ich gehe jetzt sogar selber ins Wasser.



07.08.2010

Ich bin doch wirklich fotogen, wer will schon das Gegenteil behaupten. Man kann mich treffen in der Schweiz. Ich wohne direkt am Jakobsweg von Wattwil SG Richtung Ricken.

Meine Konkurrenz - Männer mit roten Haaren und Sommersprossen mag ich nicht, Wenn sie in meine Nähe kommen und mit mir reden wollen, knurre ich und zeige ihnen die Zähne.



27.06.2010
Bei der Blumenecke, vor
meinem neuen Heim im
Toggenburg mit meinem
Bruder Temper



10.07.2010
Wir verstehen uns prima
mein grosser Bruder und ich.
Aber am liebsten renne ich
über Wiesen oder im Wald,
denn da bin ich allen voran,
ich kann Kurven schlagen
wie ein Weltmeister, die
Kollegen haben keine
Chance.
Und noch etwas, stellt euch
vor, ich habe zusammen mit
meinem Bruder und der
Mama einen richtigen Luchs
im Wald getroffen und ihn
sogar verbellt, das war aber
eine grosse Katze. Leider
war er krank und wir
mussten den Wildhüter
informieren.



09.08.2010
Heute gab es für das Rudel
einen grossen Ausflug in die
Berge. Ich war auf dem
Chäserrugg (2262 m) auf
dem Weg dorthin bin ich
ohne Leine durch alle
Viehherden gelaufen, ganz
brav neben dem Rudelführer
und ich habe auch schon auf
dem Schnee meine ersten
Schritte gemacht und bin
den Schneekugeln
nachgerannt....

09.08.2010/ herzliche Grüsse von Kiro – werde euch später
wieder schreiben – bis dann.....